

## Es gibt besondere Beratungs-Stellen.

Frauenhaus (rund um die Uhr)

Tel. 0361-746 21 45

Interventionsstelle

Tel. 0361-541 68 68

Zentrum gegen Gewalt „Brennessel“

Tel. 0361-565 65 10

FrauenZentrum Erfurt

Tel. 0361-225 14 73

Gleichstellungsstelle/Frauenbüro

Tel. 0361-655 10 40

Projekt Orange Täterarbeit Erfurt

Tel. 0361-679 61 563

Projekt A4 Männerberatung

Tel. 0151-288 15 618

Allgemeiner Sozialdienst Jugendamt

Tel. 0361-655 47 42

Kinder-Jugendschutz-Beauftragte Jugendamt

Tel. 0361-655 48 70/71

Kinder- & Jugendschutz-dienst „Haut-Nah“

Tel. 0361-736 01 24

Bundesweites Hilfetelefon

gegen Gewalt an Frauen

Tel. 08000-116 016

Sie können hier

weitere Informationen finden:

[www.erfurt.de/haeuslichegewalt](http://www.erfurt.de/haeuslichegewalt)

# Sprechen Sie darüber!

**Erfurt**   
LANDESHAUPTSTADT  
THÜRINGEN  
Stadtverwaltung

### Impressum

#### Herausgeber

Stadtverwaltung Erfurt  
Gleichstellungsbeauftragte  
c/o Netzwerk gegen  
häusliche Gewalt

#### Redaktion

Birgit Adamek  
Julia Lieder



## Wo gibt es in der Stadt Erfurt Hilfe, wenn man häusliche Gewalt erfährt

### Gewalt passiert oft in der Wohnung.

Oder im Haus.  
Oder in der Familie.

Wo es keine fremde Person sehen kann.  
Der schwere Ausdruck ist:  
Häusliche Gewalt.

Häusliche Gewalt ist zum Beispiel:  
Wenn Ihnen jemand weh tut.  
Oder Ihnen Angst macht.  
Oder wenn Sie etwas machen sollen,  
was Sie nicht wollen.  
Der schwere Ausdruck ist:  
Jemanden zwingen.

Das gilt auch,  
wenn Ihnen jemand sagt,  
dass er Ihnen wehtun will.  
Der schwere Ausdruck ist:  
Jemanden bedrohen.



### Gewalt kann allen Menschen passieren.

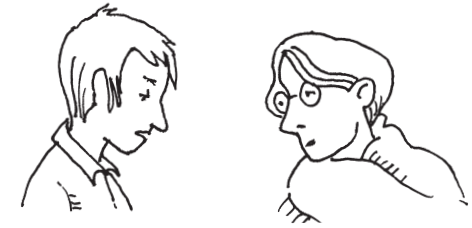
Egal wie alt man ist.  
Oder wo man wohnt.  
Oft sind Frauen betroffen.  
Oder Kinder.  
Und auch Männer.

Für Kinder ist Gewalt besonders schlimm.  
Das gilt vor allem,  
wenn sie selbst betroffen sind.  
Kinder können Gewalt in der Familie  
aber oft auch sehen und hören.

### Hier sind zwei Beispiele, was Kinder gesagt haben:

„Vielleicht könnte jemand  
mit meinem Vater reden.  
Ihm helfen.  
Oder etwas machen,  
damit er nicht mehr so wütend ist.“

Ein Junge ist 7 Jahre alt.  
Er hat gesagt:  
„Die Mama hat geblutet.  
Dann habe ich sehr Angst gehabt,  
dass sie sterben muss.  
Ich konnte nichts machen.“



Wenn Sie oder Ihr Kind Gewalt erleben,  
ist es wichtig,  
dass Sie darüber reden.  
Zum Beispiel:  
Mit einer Person, der Sie vertrauen.

### Wichtig:

Das gilt auch:  
Wenn Sie sich nicht trauen,  
weil Sie Angst haben.  
Oder Sie keine Person kennen,  
die Ihnen helfen kann.  
Es gibt besondere Beratungs-Stellen.  
Auch nur für Frauen.

Die Beratungs-Stellen können Ihnen helfen!  
Die Beratungs-Stellen haben  
eine Schweige-Pflicht.

Das heißt:  
Alles, was Sie in der Beratungs-Stelle sagen,  
ist geheim.  
Eine Beratung ist immer kostenlos.